Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Beuren/Hw. am 07.09.2015, im Bürgerhaus, Kleiner Saal

---

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 21:45 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzende

Adams-Philippi, Petra Ortsbürgermeisterin

Mitglieder

Adams, Marco
Dietz, Herbert
Fetzer, Günter
Hanke, Axel
Kaiser, Nicole
Klein, Hans
Lauer, Thomas
Moser, Stephan
Schmitt, Elias
Schmitt, Harald
Schu, Andreas
Seimetz, Willi

von der Verwaltung

Haubrich, Werner	anwesend zu TOP 2 ö. S.
Hülpes, Michael	Bürgermeister
Thielen, Birgit	Schriftführerin

Ortsbürgermeisterin Adams-Philippi eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Die Tagesordnung wird **einstimmig** wie folgt erweitert und geändert:

Die **Nichtöffentliche Sitzung** wird erweitert um

TOP 3 Stundungsantrag

und

TOP 3 Auftragsvergabe eines neuen Traktors nebst Zusatzgeräten für die Ortsgemeinde

der **Öffentlichen Sitzung** wird in **Nichtöffentlicher Sitzung** unter TOP 4 beraten.

Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen der Ortsbürgermeisterin

TOP 2 Leader-Förderung der LAG Erbeskopf, Chancen für Gemeinden und Private

TOP 3 Erlass einer neuen Benutzungsordnung für das Bürgerhaus Beuren

TOP 4 Beratung Energiekosten Sportheim

TOP 5 Änderung der Friedhofssatzung

TOP 6 Entgegennahme von Spenden nach § 94 Abs. 3 GemO

TOP 7 Anschaffung eines Thekenaufsatzes

TOP 8 Bürgerfragestunde/Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen der Ortsbürgermeisterin

1.1 Die **Pachtverträge** mit der Ortsgemeinde wurden zum 31.12.2017 gekündigt.

1.2 Eine **Glasfaserleitung** der RWE wurde auf der Gemarkung Beuren (vom Rockenburger Hof ins Grennerichtal) verlegt. Die Ortsbürgermeisterin sowie die beiden Beigeordneten haben dazu eine Eilentscheidung getroffen.

1.3 Die Einnahmen des Kuchenstandes der WG Adams-Philippi an der Kirmes in Höhe von **190,00 € werden dem Kinderchor gespendet**.

TOP 2 Leader-Förderung der LAG Erbeskopf, Chancen für Gemeinden und Private

Zu diesem TOP begrüßt Ortsbürgermeisterin Adams-Philippi Herrn Werner Haubrich von der Verwaltung.

In einer Power-Point Präsentation, **die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist**, stellt er die verschiedenen EU-Förderungen, besonders das ELER-Förderprogramm (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums), vor.

Die neue Förderperiode läuft von 2014 – 2020 und das Land Rheinland-Pfalz verfügt über ein Gesamtbudget von 51 Mio. Euro. Aus diesem Gesamtbudget stehen der LAG Erbeskopf Fördermittel von rund 5 Mio. Euro zur Verfügung.
In der Förderperiode 2007 – 2013 wurden insgesamt 3,7 € an Fördermitteln durch Leader in die Region geholt. Es wurden im o. g. Zeitraum 158 Projekte beraten und 67 Projekte bewilligt.

Der Entwicklungsplan für die neue Förderperiode, die unter dem Motto **„LAG Erbeskopf – Natürlich mit Weitblick, Bestehendes wertschätzen, Chancen erkennen, Zukunft gestalten“** steht, umfasst die fünf Handlungsfelder:

- Dorf- und Stadtentwicklung
- Regionale Wirtschaft und Energie
- Tourismus
- Natur, Land- und Forstwirtschaft
- Soziales Miteinander

Weiterhin erläutert Herr Haubrich die Chancen der einzelnen Handlungsfelder und die Voraussetzungen, um eine Förderung aus dem ELER-Strukturfonds zu erlangen. Abschließend werden umgesetzte Projekte über den Leader-Ansatz in der Verbandsgemeinde Hermeskeil in der Förderperiode 2007 – 2013 und Beispiele von Projektideen aus anderen LAG-Gebieten aufgezeigt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Haubrich für die Informationen.

Bürgermeister Hülpes ergänzt, dass das Projekt „Kulturscheune Rascheid“ auch aus dem LEADER-Programm gefördert wurde. Die OG Beuren könnte möglicherweise für die Fischerhütte mit dem Zeltplatz eine Förderung erhalten. Dafür müssten jedoch Planungsunterlagen mit einem Grund- und Betriebskonzept erstellt werden.

Nach ausführlicher Diskussion wird entschieden, dass an der Fischerhütte eine Ortsbesichtigung mit dem **Planer Frank Ludwig** stattfinden soll. Anschließend soll Herr Ludwig zu einer der nächsten Gemeinderatssitzungen eingeladen werden, um Vorschläge und mögliche Planungen vorzustellen.

TOP 3 Erlass einer neuen Benutzungsordnung für das Bürgerhaus Beuren

Die Vorsitzende verweist auf den Entwurf der Neufassung der **Benutzungsordnung für das Bürgerhaus Beuren** mit den Änderungsvorschlägen der Verwaltung, die den Ratsmitgliedern vorliegt.

Nach kurzer Beratung folgt nachstehender

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt der vorgelegten Benutzungsordnung für das Bürgerhaus Beuren, einschließlich der Änderungsvorschläge der Verwaltung vom 26.08.2015, zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

TOP 4 Beratung Energiekosten Sportheim

Ortsbürgermeisterin Adams-Philippi teilt mit, dass bereits Gespräche bezüglich der sehr hohen Energiekosten im Sportheim stattgefunden haben und bittet Bürgermeister Hülpes um nähere Erläuterungen.

Bürgermeister Hülpes hat sich eingehend mit der Thematik befasst und gibt eine kurze Zusammenfassung des bisherigen Ablaufes.

Am 25.08.2009 hat der Ortsgemeinderat entschieden, die Sanierungsarbeiten am Sportplatzgebäude in 2 Bauabschnitten durchzuführen. In der Sitzung am 01.06.2010 hat man sich u. a. dafür ausgesprochen, im Rahmen des Projektes „Energie+-Dorf Beuren/Hw.“ in die gemeindlichen Gebäude (Feuerwehrhaus, Sportheim, Kindergarten, Bürgerhaus) zu investieren mit dem Ziel zukünftig Energie einzusparen. Die Stadtwerke Trier wurden damit beauftragt, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen durchzuführen; dabei wurde für das Sportheim ein Energiebedarf von rd. 13.000 kWh/Jahr ermittelt.

Im Zuge der Sanierung des Sportplatzgebäudes im Jahr 2011 ist die vorhandene Elektroheizung auf Wärmepumpenheizung mit Warmwasserversorgung umgestellt worden und es wurde ein

Wärmeliefervertrag zwischen den Stadtwerken und der Ortsgemeinde abgeschlossen, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Mittlerweile hat sich jedoch herausgestellt, dass die v. g. Energiebedarfsermittlung von 13.000 KWh zu niedrig ist. Der tatsächliche Verbrauch im Jahr 2012 lag bei 27.771 kWh und im Jahr 2013 bei 34.208 kWh.

Bürgermeister Hülpes erklärt abschließend, dass seiner Meinung nach das Beratungs- und Beschlussverfahren sowie der Contracting-Vertrag ordnungsgemäß sind, die ermittelte Wärmemenge jedoch zu niedrig angesetzt ist und bei der Anlage technische Probleme auftreten.

Von den beiden **Vertretern des Sportvereins, Herr Torsten Hemmes und Herr Fredi Abend**, wird u. a. darauf hingewiesen, dass es von Anfang an Probleme mit der Wärmepumpenheizung gibt. Es wird vorgeschlagen, wenn möglich noch im September, ein Treffen mit Vertretern der Stadtwerke, der Heizungsbaufirma, des Bauamtes, des Gemeindearbeiters und des Sportvereins zu vereinbaren, um zu klären, woher diese ständigen Probleme kommen und wie sie letztendlich dauerhaft und störungsfrei behoben werden können. Weiterhin ist der Sportverein an der Klärung folgender Punkte interessiert:

a) Wie können die Kosten reduziert werden?
(Die Energiekosten haben sich in den letzten 3 Jahren mehr als verdoppelt)
b) Wie setzt sich die Grundgebühr der Stadtwerke zusammen?
c) Wie erfolgt die fachliche und rechnerische Prüfung der Rechnung bei der VG?
d) Warum kommt die Nebenkostenrechnung der VG so spät?
e) Wer trägt die Kosten, wenn bei Störungen ein Heizungsnotdienst gerufen wird?

Der 1. Beigeordnete Schmitt ergänzt, dass nach seiner Kenntnis in den Sitzungen des Ortsgemeinderates Beuren nicht über den Einbau einer Wärmepumpenheizung im Sportheim sowie über den dazugehörenden Vertrag für die Belieferung mit Wärme beraten und entschieden wurde. Es könne nicht sein, dass das alte Heizungssystem günstiger war als die neue Anlage jetzt ist, da man ja gerade aus Energiespargründen umgestellt habe.

Ortsbürgermeisterin Adams-Philippi fügt hinzu, dass der Sportverein seit 2 Jahren eine Klärung in dieser Angelegenheit haben möchte und es sollte jetzt eine Lösung gefunden werden.

Bürgermeister Hülpes sagt zu, dass er sich bei den Stadtwerken schnellstmöglich für die Instandsetzung der Anlage einsetzen werde und dass die vertraglichen Regelungen geklärt würden.

TOP 5 <u>Änderung der Friedhofssatzung</u> <u>Vorlage: 02/079/2015</u>

Die Vorsitzende verliest die Vorlage der Verwaltung zu diesem TOP.

Nach kurzer Beratung folgt nachstehender

<u>Beschluss:</u>

Der Ortsgemeinderat beschließt, der vorgeschlagenen Änderung der Friedhofssatzung der Ortsgemeinde Beuren zuzustimmen. Die Änderung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> **einstimmig**

TOP 6 Entgegennahme von Spenden nach § 94 Abs. 3 GemO

Ortsbürgermeisterin Adams-Philippi verweist auf die Schreiben der Verwaltung vom 31.07.2015 und 18.06.2015 zu diesem TOP.

6.1 Sachspende der Bauunternehmung Willi Klein, 54413 Beuren-Prosterath, für Maschineneinsatzstunden im Wert von 1.598,57 € für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Sachspende in Höhe von 1.598,57 € der Bauunternehmung Willi Klein, Beuren-Prosterath, für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes in Beuren anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

6.2 Spende der Sparkasse Trier für die Renovierung der Ruhebänke in der Ortsgemeinde

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Spende in Höhe von 500,00 € der Sparkasse Trier für die Renovierung der Ruhebänke in der Ortsgemeinde Beuren anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

TOP 7 Anschaffung eines Thekenaufsatzes

Die Vorsitzende teilt mit, dass über die Anschaffung eines Thekenaufsatzes für Feierlichkeiten im Bürgerhaus oder im Sportplatzgebäude durch die Ortsgemeinde beraten werden sollte. Dieser Thekenaufsatz könnte auch für Feste der ortsansässigen Vereine zur Verfügung gestellt werden.

Nach kurzer Diskussion wird die Ortsbürgermeisterin beauftragt, Angebote von verschiedenen Modellen eines Thekenaufsatzes einzuholen und in der nächsten Ortsgemeinderatssitzung darüber zu informieren.

TOP 8 Bürgerfragestunde/Verschiedenes

8.1 Haushalt 2015/16

RM Seimetz fragt nach, ob die Genehmigung der Kommunalaufsicht für den Haushalt 2015/16 bereits vorliegt.

Ortsbürgermeisterin Adams-Philippi erwidert, dass die Haushaltsgenehmigung vorliegt. Folgende Maßnahmen sind noch mit einem Sperrvermerk versehen:

- Erwerb von Werkzeugen Bauhof
- Planungskosten Gerätehalle Bauhof
- Zuwendung für die Beschaffung eines Fahrzeuges für die Freiw. Feuerwehr Prosterath

8.2 Windkraft

RM Seimetz erkundigt sich bei Bürgermeister Hülpes nach dem aktuellen Stand zum Thema Windkraft.

Bürgermeister Hülpes entgegnet, dass die OG Beuren mit dem geplanten Standort westlich der Autobahn in der Planung berücksichtigt ist. Das Problem des **Artenschutzes** ist jedoch noch nicht abschließend geklärt. Bezüglich der Genehmigungsfähigkeit des Flächennutzungsplanes gibt es ebenfalls Differenzen mit der Genehmigungsbehörde, da die ausgewiesenen Flächen fast komplett im Gebiet des Naturparks Saar-Hunsrück liegen. Es ist momentan noch strittig, wie viele Windräder im Hochwald überhaupt genehmigt werden.

8.3 Grundzentrum

RM Seimetz erkundigt sich nach dem Stand **Grundzentrum** Beuren**.**

Bürgermeister Hülpes erwidert, dass voraussichtlich die OG Beuren mit der OG Reinsfeld zusammen ein kooperatives Grundzentrum werden soll.

Gesehen:

Ortsbürgermeisterin Hülpes, Bürgermeister Schriftführerin

Anlagen